

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1881

222 (18.9.1881)

Dänemark.

Man schreibt aus Kopenhagen, 9. Sept.:

Wie Jedem, der die dänischen Dinge auch nur flüchtig verfolgt, bekannt ist, leidet das Kabinett Estrup an einer chronischen Krise, die jedesmal bei der Aufnahme der Budgetunterhandlungen im Folkething, der Zweiten dänischen Kammer, einen akuten Charakter annimmt.

Das Ministerium und Folkething haben über die Ausdehnung des letzterem zustehenden Budget-Bewilligungsrechts so divergierende Ansichten, daß in dieser Frage eine Art Verfassungskonflikt permanent geworden ist.

Der Tod des bekannten deutschen Reichstags-Abgeordneten Krüger hat der dänischen Presse zu den lebhaftesten Sympathieäußerungen für den Verbliebenen und zu schmerzlichen Reminiscenzen über den Verlust der nord-schleswigschen Distrikte Anlaß gegeben.

Die vor Kurzem abgeschlossene Verammlung der nordischen Juristen in Kopenhagen hatte alle bedeutenden Männer Dänemarks, Schwedens, Norwegens und Finnlands vereint.

Juristen in Kopenhagen hatte alle bedeutenden Männer Dänemarks, Schwedens, Norwegens und Finnlands vereint. Der Zweck dieser alljährlichen Zusammenkünfte besteht in der Förderung der nordischen Rechtswissenschaft und in der Durchführung einer einheitlichen Gesetzgebung insbesondere für die skandinavischen Länder.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 17. Sept. Das „Verordnungsblatt der Generaldirektion der Groß- und Staats-Eisenbahnen“ Nr. 49 vom 16. d. M. enthält Bekanntmachungen betreffend: Festlichkeiten zu Karlsruhe, Cooksbillets, Belgisch-Südwestdeutscher Verkehr, Deutsch-Italienischer Verkehr, etc.

Ans Baden, 16. Sept. Aus Forzheim berichtet der „F. V.“: Der hiesige Gustav-Adolf-Frauenverein hat unlängst die kleine evangelische Gemeinde Wehr bei Säckingen mit silbernen Abendmahlsgefäßen beschenkt, welche aus der hiesigen Fabrik der Herren Gebr. Hepp stammen.

Die Nieserburg feierte am 14. d. M. ihr 25. Jahresfest unter großer Theilnahme von nah und fern. Die Anstalt, zuerst in Eutingen, sodann in Niesern, hat in den 25 Jahren ihres Bestehens 250 Kinder aufgenommen und verpflegt.

In Oeffringen bei Bruchsal brach am 14. Abends ein Brand aus, der in kurzer Zeit mehrere Wohnhäuser zerstörte und sieben Hausgaltungen obdachlos machte.

In Wehrberg war in der Nacht vom 15. auf den 16. ein schwerer Gewitter. Der Hagel schlug mehrmals ein, doch ohne größeren Schaden zu verursachen.

Die „Hoffenzeitung“ berichtet aus Schwellingen vom 16. Sept. Wir haben jetzt prachtvolles Erntewetter und wird in Folge dessen die Pflücke mit einer Lebhaftigkeit betrieben, daß, wie wir bereits mittheilten, die Ernte diese Woche zum größten Theil ihren Abschluß findet.

Baden. Die Fabrik der Firma: Heinrich Hofmann Söhne u. Comp. dahier, welche ihren Sitz in Laichingen in Würtemberg hat, wurde auf der Landes-Generbauausstellung in Stuttgart für ihre Fabrikate in Leinen, Damast und Gebild mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

Vom See. Dem Wunsche Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs und dem Ersuchen des Karlsruher Festkomitees entgegenkommend, wird sich die schmale Reichenauer Bürgercompagnie sammt Bürgerkapelle, in Allem 86 Mann stark, am 22. Septbr. am Landestraschen-Festzug in Karlsruhe mittheil-

ligen. Dies der definitive Beschluß einer beschließigen Versammlung vom 13. d. Mts. — Wer sich an dem prächtigen Anblick einer Menge gefunder, der Reife entgegengehender Trauben laben will, der möge der Reichenau jetzt einen Besuch abstatten.

Die XIII. Jahresversammlung des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung fand letzten Sonntag und Montag in Lindau statt. Das der am Abend des ersten Tages abgehaltenen allgemeinen Vereinsversammlung haben wir hervor, daß an Stelle des nach Mannheim verlegten Direktors Haug aus Konstanz als Ausschussmitglied Hr. Mayer v. Mayerfels gewählt und als nächstjähriger Festort Meersburg bestimmt wurde.

Vom Bodensee, 14. Sept. Nach einem Beschlusse des Gemeinderaths der Stadt Meersburg wird der auf den 19. d. M. anberaumt gewesene Herbst-Zachweihmarkt daselbst erst am Mittwoch, den 12. Oktober d. J. abgehalten werden, und gleichzeitig mit einer Bezirks-Viehauktion, sowie mit Prämierung und Verloosung verbunden sein.

Aus Schiltach geht uns folgende Mittheilung zu: Am 5. Juli d. J. brannte im Sulzbüchle in Lehengericht das Haus der Wittve Elinger nieder. Der 13/2-jährige Sohn Konrad drang, um zu retten, noch einmal in das brennende Haus ein und wurde von dem herniederstürzenden Strohdach verschüttet.

Alle Veröffentlichungen in Bezug auf die Gottardbahn sind vorhanden und auch die Simphonbahn ist in allen Einzelheiten wenigstens auf dem Papier schon seit langer Zeit fertig und bildet ein schönes Ausstellungsobjekt.

Die geographische Ausstellung in Venedig.

Von Dr. Ludwig Neumann in Freiburg i. B.

(Schluß.)

Für mich persönlich waren auch höchst sehenswerth die Ausstellungen der verschiedenen Alpenvereine. Ich trage nach, daß der „Club alpino italiano“ an Karten, Reliefs und sonstigen Publikationen recht gut vertreten ist; der zugewiesene Raum dürfte aber größer und heller sein.

Die Ausstellung der Schweiz gehört zu den besten und reichhaltigsten. Das Eidgenössische geodätische Institut, die bekannten Firmen Kern in Aarau, Hottinger (Goldschmidt) in Zürich und zahlreiche andere, Professoren Amster in Schaffhausen stellen prachtvolle mathematische und physikalische Apparate aus.

Alle Veröffentlichungen in Bezug auf die Gottardbahn sind vorhanden und auch die Simphonbahn ist in allen Einzelheiten wenigstens auf dem Papier schon seit langer Zeit fertig und bildet ein schönes Ausstellungsobjekt.

Deutschland — ich habe mir die Heimath als das Werthvollste zum Schluß aufgespart — ist in reicher, würdiger Weise vertreten. Der preussische Generalstab, die Firmen Hahn in Kassel, Breithaupt ebendasselbst, Bamberg, Sprenger u. a. m. in Berlin u. s. w. führen geodätische und andere Instrumente in seltener Vorzüglichkeit und Auswahl vor, so z. B. einen Apparat zur Verifikation der Kreistheilung, Passage-Instrumente, magnetische Meßapparate zur Bestimmung der Declination, Inklination und Intensität des Erdmagnetismus, Duffloren, Spiegelgoniometer u. s. w.

zu zeigen. Weiter finden wir die Reymann'schen Karten, die neue provisorische Karte von Elsbach-Lothringen in Heliogravüre, den ganzen Mechanismus ihrer Herstellung, Theile der topographischen Karte von Bayern, das bayerische Präzisionsnivellament von Bauernfeld, die neue Karte von Baden in 1:25,000, welche allgemein großen Anhang gefunden hat, wie ich mich mehrfach überzeugen konnte, trotzdem die vier ausgefallenen Blätter Freiburg, Waldkirch, Engenbach und Zell a. S. nicht gerade in der brillantesten Beleuchtung hängen.

Am Ende dieses kurzen Berichtes angelangt, glaube ich aussprechen zu dürfen, daß die III. internationale geographische Ausstellung in Venedig dem tüchtigen Streben und Schaffen aller in dem ausgedehnten Felde geographischen Arbeitens wirkender Kräfte ein gutes Zeugniß ausstellt, daß sie ein schönes Denkmal stetig fortschreitenden Könnens und Wissens ist, daß sie zeigt, wie in immer weitere Kreise sich die glückliche Einsicht von der Bedeutung der Geographie verbreitet als der Wissenschaft von der Erde, Gestalt und Belebung der Erdoberfläche an sich und in ihrem Verhältnis zum Menschen, welche die Aufgabe hat, die Abhängigkeit der Gesellschaft von der physischen Beschaffenheit des Wohnortes und von den Wirkungen der Naturgesetze darzuthun, welche daher in alle praktischen Erkenntniffe eingreift und das schönste Band ist zwischen Natur und Menschenwelt.

Handel und Verkehr.
Haarbericht.

Patentliste. (Aufgestellt durch das Patent-Bureau von Rich. Lüders in Berlin) — Patentanmeldungen aus Baden. Robert Weber in Mannheim: Verfahren zur Darstellung von Farbstoffen durch Einwirkung der fetten Säuren, deren Anhydride und Chloride auf tertiäre aromatische Amine bei Gegenwart wasserentziehender Mittel. Max Schorch in Mannheim: Neuerungen an Luftmotoren mit variablem Verdrängerhub. Joh. Reb. Rothweiler in Konstanz: Füllösen und Heizapparat mit direkter Gasfeuerung.

Wien, 16. Sept. Weizen loco hiesiger 25.25, loco fremder 24.50, per Novbr. 24.50, per März 23.75. Roggen loco hiesiger 21.—, per Novbr. 18.50, per März 17.75. Hafer loco 16.—. Rüböl loco 31.50, per Oktober 30.10, Mai 30.10.

Bremen, 16. Sept. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 8.15, per Okt. 8.15, per Nov.-Dez. 8.25, per Januar-März 8.25. Niedriger. Wochenablieferungen 28817 Barrels. — Amerik. Schweinefleisch Wilcox (nicht verzollt) 61 1/2.

Paris, 16. Sept. Rüböl per Sept. 81.—, per Okt. 81.—.

per Nov.-Dez. 81.25, per Jan.-April 80.75. — Spiritus per Sept. 66.—, per Jan.-April 65.50. — Zucker, dispon. Nr. 3, per Sept. 64.80, per Okt.-Jan. 63.—. — Wehl, 8 Marken, per Sept. 66.60, per Okt. 66.80; 9 Marken per Nov.-Febr. 67.50, per Jan.-April 67.50. — Weizen per Sept. 32.—, per Okt. 32.—, per Nov.-Febr. 31.80, per Jan.-April 32.—. — Roggen per Sept. 22.—, per Okt. 22.—, per Nov.-Febr. 22.25, per Jan.-April 22.25.

Antwerpen, 16. Sept. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Stimmung: Ruhig. Raffinirt. Type weiß, disp. 20 1/2 d., 20 1/2 B. London, 16. Sept. Getreidemarkt. Schlussbericht. Weizen ruhig, unverändert. Hafer flau. Fremde Zufuhren seit Montag: Weizen 77,200, Gerste 12,800, Hafer 39,600 Q. Wetter: Nebel.

New-York, 15. Sept. (Schlussbericht.) Petroleum in New-York 8, dts. in Philadelphia 7 1/2, Havanna-Zucker 7 1/2, Kaffee, Rio good fair 12, Schmalz (Wilcox) 12 1/2, Speck 11 1/2, Getreidefracht 4 1/2.

Baumwoll-Zufuhr 11,000 B., Ausfuhr nach Großbritannien 5000 B., dts. nach dem Continent — B.

Laut Telegramm sind folgende Hamburger Post-Dampfschiffe: „Suevia“ am 11. d. M. und „Frisia“ am 14. d. M. von Hamburg in New-York angel.; „Silesia“, von New-York abgeq., hat am 14. d. M. Lizard passiert; „Cimbria“ am 14. d. M. von New-York in Hamburg eingetr.; „Wieland“ am 10. d. M. von Havre nach New-York weitergeq.; „Westphalia“ am 14. d. M. von Hamburg nach New-York abgeq.; „Bavaria“ am 10. d. M. von Hamburg in St. Thomas angel.; „Saronia“ am 10. d. M. von St. Thomas nach Hamburg abgeq.; „Albina“ von Westindien und „Sollatia“ von Mexiko rückförend, ist erstere am 10. d. M., letztere am 12. d. M. in Hamburg eingetr.; „Thuringia“ am 10. d. M. von Havre nach Westindien weitergeq.; „Montevideo“ am 10. d. M. in Bahia angel.; „Buenos-Ayres“ am 13. d. M. von Vissabon nach Brasilien weitergeq.; „Paraguaya“ am 8. d. M. von Brasilien und „Palparaiso“ am 14. d. M. von La Plata in Hamburg eingetroffen. — (Mitgetheilt durch die Herren R. Schmitt u. Sohn, Dirschstraße hier, Vertreter der Hamburger Post-Dampfschiffe.)

Verantwortlicher Redakteur: F. Kestler in Karlsruhe.

Frankfurter Kurse vom 16. September 1881.

Baden 3/8 Obligat. fl. 97 3/4	Schw. 4 1/2 Bern. d. 1877 ff. 102 3/4	3 1/2 Oberöf. St. Thlr. 247 1/2	5 Defl. Nordm. Lit. B. fl. 87 1/2	4 Klein. Br. Pfd. Thlr. 100	Dutaten	9.61—66
4 1/2 Obligat. fl. 100 3/4	4 1/2 Bern 1880 ff. 100 1/4	4 Rechte Ober- u. N. Thlr. 166 3/4	5 Gotthard-III Ser. fr. 100	3 Oldenburger	Dollars in Gold	4.22—25
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	Spanienl. Aust. Ant. Pf. 26 1/2	6 1/2 Rhein-Stamm Thlr. 162 1/2	5 Süd-Romb. Prior. fr. 99 3/4	4 Dester. v. 1854 fl. 250	20 fr.-St.	16.21—25
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	R.-Amer. 4 1/2 C. pr. 1891 D. 112 1/2	4 Thüring. Lit. A. Thlr. 211 1/2	3 Süd-Romb. Prior. fr. 57 1/2	5 v. 1880	Russ. Imperials	16.71—76
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	R.-Amer. 4 C. pr. 1907 D. 115 1/2	5 Böh. West-Bahn fl. 268 3/4	5 Defl. Staatsb.-Prior. fl. 105	4 Raab-Grazer Thlr. 100	Souvereigns	20.37—42
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 1/2 Deutsche R.-Bant fl. 149 3/4	5 Gal. Karl-Ludw. B. fl. 276 1/2	3 dts. I-VIII E. fr. 76 1/2	4 Unverzinsliche Loospr. Stiid.	Städte-Obligations, und	
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	5 Basler Bantverein fr. 195 1/2	5 Defl. Franz-St.-Bahn fl. 307 1/2	3 Prior. Lit. C. D. I. u. D. 2. 56 3/4	4 Babilische fl. 35-Loose	Industrie-Aktien.	
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Darmstädter Bant fl. 170 3/4	5 Defl. Süd-Rombard fl. 130 1/2	5 Toscaner Central fr. 91 1/2	4 Braunsch. Thlr. 20-Loose	4 1/2 Mannheimer Obl.	101
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Disc.-Kommand. Thlr. 221 1/2	5 Defl. Nordwest fl. 200 1/2	5 Lombard. Pfd. Thlr. 100	4 Defl. fl. 100-Loose	4 1/2 Borsheimer	101
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	5 Frankf. Bantverein Thlr. 111 3/4	5 Rudolf Lit. B. fl. 232 1/2	4 1/2 Rb. Hyp.-Bdfr. S. 30—32.	4 Defl. Kreditloose fl. 100	4 1/2 Baden-Baden	101
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	5 Rudolf Lit. B. fl. 141 1/2	5 Breug. Cent.-Bod.-Cred. vert. a 110 M.	4 von 1855	4 1/2 Havelberg Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	5 D. Effekt-u. Wechsel-Bf. 40 1/2 einbezahlt Thlr. 140	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 dts.	4 Ansbach-Gunzenhausen	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	5 Eisenbahn-Aktien.	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Schwed. Thlr. 10-Loose	4 1/2 Konstanzer Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	6 Oln-Weiden-St. Thlr. 151 1/2	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	5 Russ. Bod.-Cred. S. R. 85 3/4	4 Ungar. Staatsloose fl. 100	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-Loose	4 1/2 Freiburger Obligat.	100
4 1/2 Obligat. fl. 101 1/2	4 Heilbronn-Speyer Thlr. 56	5 Rhein. Kreditbant Thlr. 116 3/4	4 1/2 Defl. B.-Ced.-Anst. fl. 101 3/4	4 Freiburger fr. 15-		

Festschrift

zur silbernen Hochzeitsfeier Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

In unserem Verlag erschien soeben:

Die Bähringer in Baden

von
Dr. Friedrich von Weech
Geh. Archivrath am Großherzogl. Badischen Landesarchiv,
illustrirt von
Hermann Göb
Professor an der Großherzogl. Badischen Kunstgewerbe-Schule.
Lieferung 1. Preis 2 Mark.

Eine in volkstümlicher Form geschriebene Geschichte unseres verehrten Fürstenhauses, in der in knappen Umrissen die Thaten und Verdienste der Bähringer, welche in Baden regierten, aufgeführt sind, aus der wir die Persönlichkeit der bedeutendsten Männer dieser Dynastie von deren Gründer Berthold I. bis auf unseren verehrten Großherzog Friedrich kennen lernen, sollte in keiner badischen Familie fehlen.

Was aber dem Werke einen ganz besonderen Werth verleiht, sind die von Professor Hermann Göb herrührenden Illustrationen. Außer einer Anzahl aus älterer und neuerer Zeit stammenden Facsimiles und Abbildungen von Siegeln, Münzen und Medaillen in Holzschnitt enthält das vorliegende Werk eine Reihe größerer Porträts badischer Fürsten in Lichtdruck: der Markgrafen Christoph, Georg Friedrich, Ludwig Wilhelm, der Großherzoge Karl Friedrich, Leopold, Friedrich und der Großherzogin Luise, sowie Abbildungen der Stammburg Bähringen, der Stadt Baden und der Insel Mainau.

Das Ganze, 4 Lieferungen umfassend, wird bis zum Festtage komplet vorliegen und ist dann der Preis für ein Exemplar **brochirt** Mark 8. —, **gebunden** Mark 10. —. Außerdem veranstalten wir och eine Pracht-Ausgabe, die **gebunden** Mark 15. — kostet.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.



Ausstellung in Karlsruhe.

Kunst- und Kunstgewerbe der Neuzeit, sowie der Vergangenheit.

Letztere (über 3000 Nummern) einzig in ihrer Art.

Stadtgarten. — Concerte u. c.

Lotterie. — 100000 Loose. — Hauptgewinn 10000 Mark.

Anfang 31. Juli.

Schluss Anfang October.

Billig!

Prachtwerk.

Mit nach der Natur gemalten Abbildungen.

Statt **M. 12.** — für nur **M. 3.** —

Wir besitzen mehrere Exemplare nachstehenden Wertes, welche wir für nur **M. 3.** — abgeben:

Großes illustriertes

Kräuterbuch.

Ausführliche Beschreibung aller

Pflanzen und Kräuter

in Bezug auf ihren Nutzen, ihre Wirkung und Anwendung, ihren Anbau, ihre Einsammlung und Aufbewahrung

nebst Anleitung

zur Bereitung aller möglichen Arzneien, Kräuteressige, Symplice, Conserven, Paternagen, Essenzen, Wasser, Pulver, Oele, Salben, Pflaster, Pillen, Pomaden, sowie vieler Geheim- und Hausmittel.

Nach den neuesten Quellen bearbeitet.

Mit **colorirten** Abbildungen.

1879. 89. 700 Seiten. **Ganz neu!!**

In der Schweiz:

Scheitlin's Sortiments-Buchhandlung in St. Gallen.

In Deutschland:

H. Dorn's Antiquar in Neu-Ulm (Bayern).

Bei Einwendung des Betrages **Franko**-Zusendung.

Jean Fränkel, Bankgeschäft.

Berlin, SW., Kommandantenstr. 15.

Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu constanten Bedingungen, Coupons-Einlösung provisionsfrei. **Genaueste Auskunft über alle Werthpapiere** ertheilt gratis und bereitwillig. **Fr. 298. 9.**

Meinen **Börsenwochenbericht**, sowie meine **vollständig umgearbeitete und erweiterte Brochüre: Kapitalsanlage und Speculation in Werthpapieren** mit besonderer Berücksichtigung der **Prämien-Geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) sende gratis.

Zu verkaufen.

Ein gebrauchter Landauer und ebenso Chaise mit zwei Klappen-Pferden, fehlerfrei, und completem Geschir ist wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen.

Näheres im **Hôtel Gelst, Karlsruhe.**

Homburger's Börsen-Comptoir Frankfurt a. M. Prospekt gratis.

Steuerkommissärgehilfe,

ein tüchtiger mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle. Eintritt nach Ueberkunft. Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 99. **G. 527. 2.**

Für Pferdebesitzer.

G. 362. 3. Aufträge von Ankauf und Verkauf eleganter Chaisen u. Wagenpferde vermittelt gegen Ueberernehmen prompt und reell. Wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ziehung 17. u. 18. October.

Große Lotterie der

W. Landes-Gewerbeausstellung.

3000 hervorragende Gewinne im Gesamtwert von **M. 150,000.** Hauptgewinne im Werthe von **M. 12,000, 6000, 4000, 3000** u. c. (Kein Gewinn unter **M. 10** — reuellem Werth). **G. 408. 2.**

Loose à M. 1. —

für Wiederverkäufer mit entsprechendem Rabatt — vertrieben gegen Baar die Generalagentur:

Eberhard Felzer, (33/9.) Stuttgart.

Für Lebfrüher.

G. 616. 2. Eine sehr schöne Garnitur **Lebfrüherformen** verkauft. Wer? sagt die Expedition dieses Blattes.

G. 965. 11. A. Strodt,
Rohe **Wool-**
Stuhl-
tuche
und
Stuhl-
tuche
sowie
Cretone,
schwarze u.
farbige
Sammet
verfertigt in
jedem Maß zu
Fabrikpreisen.
Ettlingen.

G. 630. 1. Roth im Amt Wiesloch.

Schafweideverpachtung.

Die Winterschafweide hiesiger Gemartung von 1754 bad. Morgen Ackerland und 829 Morgen Wiesen, welche mit circa 500 Stück Schafen betrieben werden kann, wird pro 1881/82 auf hiesigem Rathhause am

Mittwoch dem 21. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verpachtet, wozu Liebhaber einladet.

Roth im Amt Wiesloch, den 15. September 1881. Das Bürgermeisterramt. **Schmer.**

Weis, Rathschreib.

Bürgerliche Rechtspflege.

Definitive Urtheile.

G. 638. 1. Nr. 5347. Waldshut. Der Schreiner Edmund Fris von Rhina, a. Zt. in Basel, vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Hauger, welcher, klagt gegen seine Ehefrau, Rosine, geb. Mutter, a. Zt. an unbekanntem Orten in America abwesend, wegen ddschwilligen und heimlichen Verlassens der ehelichen

Wohnung, mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Herstellung des ehelichen Lebens mit dem Kläger, und ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Waldshut auf Samstag den 3. Dezember 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Genzen, Gerichtschreiber

des Großh. bad. Landgerichts.

G. 633. 1. Nr. 11,140. Karlsruhe. Die Ehefrau des Maschinenfabrikanten Leopold Mack von Karlsruhe, Veronika, verwitwete Hagios, geb. Huber zu Karlsruhe, vertreten durch Rechtsanwalt A. Kufel daselbst, klagt gegen ihren Ehemann Leopold Mack, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, wegen harter Mißhandlung und grober Verunglimpfung, mit dem Antrage auf Ausspruch der Ehescheidung, und ladet den

Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf

den 29. November 1881, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 9. September 1881.

W. Köhler, Gerichtschreiber

des Großh. bad. Landgerichts.

G. 607. 2. Nr. 6353. Offenburg. Handelsmann Abraham Hammel zu Offenburg, vertreten durch Rechtsanwalt Hinf von da, klagt gegen die Erben der Josef Roth III. Wittve von Dorf Kehl, nämlich: 1. Anna Maria Roth, Ehefrau des Jakob Roth, 2. Elisabeth Roth, 3. Johann Roth, 4. David Roth, 5. Andreas Roth IV., 6. Mathias Roth, Wäcker, 7. Magdalena Roth, Ehefrau des Jakob Kraus I., 8. Michael Roth und 9. Christine Roth, ledig, Alle von Dorf Kehl, aus Cession der Barbara Hättig, geb. Roth, mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von je 1/2 von 364 M. 53 Pf. nebst 5% Zins vom 21. August 1879, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I. v. des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf

Samstag den 12. November 1881, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, den 14. September 1881.

Die Gerichtschreiberei

des Großh. bad. Landgerichts.

Reis.

G. 604. 2. Nr. 6354. Offenburg. Der Handelsmann Elias Wertheimer zu Straßburg i. E., vertreten durch Rechtsanwalt Hinf, klagt gegen die Erben der Johann Roth III. Wittve von Dorf Kehl, nämlich: a. Anna Maria Roth, Ehefrau des Jakob Roth, b. Elisabeth Roth, c. Johann Roth, Tagelöhner, d. David Roth, e. Andreas Roth IV., f. Mathias Roth, Wäcker, g. Magdalena Roth, Ehefrau des Jakob Kraus I., h. Michael Roth II., Tagelöhner, i. Christine Roth, ledig, Alle von Dorf Kehl, aus Cession vom 13. September 1876, mit dem Antrage auf Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von je 1/2 der eingeklagten Forderung von 455 M. 55 Pf., nebst 5% Zins vom 12. Juni 1878, und ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor d. Civilkammer I. v. des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf

Samstag den 26. November 1881, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zweck der öffentlichen Zustellung an den kürzlich nach America ausgewanderten Beklagten Michael Roth II. wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Offenburg, den 15. September 1881.

Die Gerichtschreiberei

des Großh. bad. Landgerichts.

Schwab.

G. 640. 1. Nr. 21,163. Bruchsal. Die Gemeinde Wiesenthal klagt gegen den Franz Keuner, Tagelöhner von da, a. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Bürg. u. Sammtschuldnerschaft für Josef Baron von Wiesenthal, mit dem Antrage auf Verurtheilung zur Zahlung von 83 Mark, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Bruchsal auf

Freitag den 11. November 1881, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Bruchsal, den 15. September 1881.

Großh. bad. Amtsgericht.

Der Gerichtschreiber:

Rittelmann.

G. 634. 1. Nr. 25,999. Mannheim. Johann Michael Sommer von Ladena-

burg, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. J. Koserfeld zu Mannheim, klagt gegen den Pfälzerer Christoph Kaiser aus Ladenaburg, zur Zeit an unbekanntem Orten abwesend, aus Darlehen laut Schuldschein vom 10. Juli 1880 und aus Aderpacht von Martini 1880 bis dahin 1881, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 100 M. nebst 5% Zins vom 10. Juli 1880 und weiteren 37 M. 72 Pf. nebst 5% Zinsen vom Klagezustellungstage an, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim zu dem auf

Montag den 17. October 1881, Vormittags 8 Uhr,

bestimmten Termin. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 5. September 1881.

Der Gerichtschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts:

Stoll.

Konkursverfahren.

G. 641. 1. Nr. 21,203. Bruchsal. Ueber das Vermögen des pensionirten königl. preuß. Rittmeisters Kerstiens dahier wird heute, am 15. September 1881, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Herr Rechtsanwalt Zeiser hier wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 12. October 1881 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-ausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag den 14. October 1881, Vormittags 9 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag den 14. October 1881, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgelobte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. October 1881 Anzeige zu machen.

Bruchsal, den 15. September 1881.

Großh. bad. Amtsgericht.

Der Gerichtschreiber:

Rittelmann.

G. 647. Nr. 27,960. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über den Nachlaß des Gastwirths Martin Schnellbach von Dammthal ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

Montag den 10. October, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst — Zimmer Nr. 1 — anberaumt.

Heidelberg, den 15. September 1881.

Der Gerichtschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts:

Braungart.

G. 646. Nr. 11,220. Lörrach. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Johann Georg Gerwig in Wappach ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen des Gr. Hauptsteueramts hier Termin auf

Donnerstag den 6. October 1881, Vormittags 8 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst anberaumt.

Lörrach, den 12. September 1881.

Appel, Gerichtschreiber

des Großh. bad. Amtsgerichts.

G. 636. Nr. 8271. St. Blasien. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Adolf Schindler, Landwirths von Antisberg, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiemit aufgehoben.

St. Blasien, 14. September 1881.

Großh. bad. Amtsgericht.

Der Gerichtschreiber:

Erh.

G. 637. Nr. 8273. St. Blasien. Das Konkursverfahren über den Nachlaß der geschiedenen Ehefrau des Faber Götze, Rosina, geb. Hüb von Niedermühle, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hiemit aufgehoben.

St. Blasien, 14. September 1881.

Großh. bad. Amtsgericht.

Der Gerichtschreiber:

Erh.

Vermögensabsonderung.

G. 629. Nr. 6301. Offenburg. Die Ehefrau des Holzhändlers Georg Ruf in Oberkirch, Theresia, geborne Moog, klagt durch Rechtsanwalt Bürger hier gegen ihren Ehemann auf Vermögensabsonderung. Verhandlungstermin vor der Civilkammer i. v. ist auf

Dienstag den 22. November d. J., Vorm. 9 Uhr, bestimmt. Dies zur Kenntniß der Gläubiger. Offenburg, den 13. September 1881. Die Gerichtschreiberei des Großh. bad. Land-

gerichts.

G. 628. Nr. 6322. Offenburg. Die Ehefrau des G. Ruf in Offenburg, Pauline, geb. Moser von Unterrinach, klagt gegen ihren Ehemann durch Rechtsanwalt Winter hier auf Vermögensabsonderung. Verhandlungstermin: Dienstag den 29. November d. J., Vorm. 9 Uhr. Dies zur

Kenntniß der Gläubiger. Offenburg, den 13. September 1881. Die Gerichtsschreiber des Großh. bad. Landgerichts.

Erbeinweisungen.

G. 449. 2. Nr. 14,778. Engen. Die Witwe des Landwirths Johann Georg Herrich, Elisabetha, geb. Haag von Hisingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diefem Gesuch wird das Gericht entsprechen, wenn nicht binnen 4 Wochen begründete Einsprüche dahier erhoben werden.

Engen, den 7. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: J. Schaffner.

G. 543. 2. Nr. 9161. Eitenheim. Schneider Lorenz Seger von Altdorf hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses seiner Ehefrau, Amalia, geb. Fäßer von Altdorf, gebeten.

Diefem Antrage wird das Großh. Amtsgericht Eitenheim stattgeben, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprüche erhoben werden.

Eitenheim, den 7. September 1881. Der Gerichtsschreiber: J. Decherer.

G. 450. 2. Nr. 11,179. Lörrach. Die Verlassenschaft des Johann Georg Herr von Eimeldingen bett.

Johann Georg Herr Witwe, Maria Magdalena, geb. Auser von Eimeldingen, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Diefem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen sechs Wochen Einwendungen dagegen gemacht werden.

Lörrach, den 5. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Appel.

G. 613. Nr. 7294. Säckingen. Das Großh. Amtsgericht zu Säckingen hat unterm Heutigen beschloffen:

Nachdem auf die diesseitige Aufforderung vom 2. Juli d. J., Nr. 5396, innerhalb der dort festgesetzten Frist Einwendungen nicht erhoben worden sind, wird die Witwe des Johann Dietrich von Rütte, Justina, geborne Maier von da, in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes eingesetzt. Säckingen, den 13. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Gäbler.

G. 425. 2. Nr. 7475. Schönau. Victoria, geborne Bunt, Witwe des Büchsenbinders Johann Baptist Bernauer von Todtnau, hat um Einweisung in die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einsprüche hiegegen sind binnen 4 Wochen hier vorzubringen.

Schönau, den 3. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Müller.

G. 475. 2. Nr. 19,828. Bruchsal. Die Verlassenschaft des Johann Philipp Schwaninger hier bett.

Die Witwe des Landwirths Johann Philipp Schwaninger, Karolina, geb. Rißmann von Bruchsal, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten; diesem Gesuch wird stattgegeben werden, wenn innerhalb 6 Wochen eine Einsprache dahier nicht erhoben wird.

Bruchsal, den 26. August 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Rittelmann.

G. 474. 2. Nr. 20,257. Bruchsal. Die Verlassenschaft der Wendelin Blum Ehefrau, Elisabetha, geb. Schönholzer in Rheinsheim bett.

Wendelin Blum, Schneider in Rheinsheim, hat um Einweisung in den Besitz und die Gewähr der Verlassenschaft seiner Ehefrau, Elisabetha, geb. Schönholzer, gebeten; diesem Gesuche wird stattgegeben werden, wenn innerhalb 6 Wochen Einsprüche dahier nicht erhoben werden.

Bruchsal, den 1. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Rittelmann.

G. 603. Nr. 6684. Rorf. David Baas, Schuhmacher von Bodersweier, zur Zeit in Straßburg, natürlicher Sohn der am 23. Dezember 1880 in der Heil- u. Pflegeanstalt Forzheim ledig verstorbenen Elisabetha Baas von Bodersweier, hat die Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner genannten Mutter dahier beantragt.

Dem Antrage wird stattgegeben werden, wenn nicht innerhalb sechs Wochen Einsprüche dagegen erhoben werden.

Rorf, den 15. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Heberle.

G. 423. 2. Nr. 17,722. Offenburg. Die Geschwister der Hermine Braunstein von Offenburg, Adelheid Braunstein hier und Hermann Braunstein in New-York, haben um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihrer Schwester gebeten.

Diefem Gesuche wird stattgegeben, wenn innerhalb sechs Wochen Einsprüche dagegen nicht erhoben werden.

Offenburg, den 1. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: C. Keller.

G. 522. Engen. Adolf Dienewadel, Schmied von Rimmern, geb. am 14. Juni 1857, welcher in letzter Zeit in Blumberg war und nun an unbekanntem Orte abwesend ist, wird zur Erbschaft seines am 21. Juli 1881 zu Hagenau verstorbenen Bruders August Dienewadel von Rimmern mitberufen.

Dieselbe oder dessen Rechtsnachfolger werden hiemit aufgefordert, sich binnen drei Monaten zu den Verlassenschaftsverhandlungen bei dem unterzeichneten Notar zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Engen, den 11. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Walder.

G. 541. Mosbach. Johann Schmieg, lediger Tagelöhner von Redarels, seit längerer Zeit vermisst, ist zur Erbschaft seines Bruders, Mathias Schmieg von Redarels, berufen.

Dieselbe wird hiemit aufgefordert, seine Ansprüche binnen drei Monaten bei dem unterzeichneten Notar geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mosbach, den 13. September 1881. Der Großh. Notar: Hanagarth.

G. 573. Rothweil. Ludwig Schiele von Riechlinbergen, welcher im Jahr 1861 nach Amerika ausgewandert ist und sich an diefem unbekanntem Orte aufhält, ist zur Erbschaft seines am 13. August d. J. verstorbenen Vaters Johann Baptist Schiele, Alt-Alerwirth von Riechlinbergen, mitberufen und wird hiemit aufgefordert, seine Erbsprüche binnen drei Monaten entweder persönlich oder durch einen mit öffentlicher Vollmachturkunde versehenen Bevollmächtigten dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn Ludwig Schiele zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Rothweil, den 7. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: C. Gallus.

G. 572. Rothweil. Maria Anna, geborne Schüßler, Ehefrau des Felix Herzog, Sophie Schüßler und Rosa Herzog ledig, Alle von Jechingen gebürtig und schon vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert, sind zur Erbschaft ihrer am 27. Januar 1876 verstorbenen Mutter, Lambert Herzog Ehefrau, Regina, geborne Kromer von Jechingen, mitberufen.

Da deren Aufenthaltsort hier nicht bekannt ist, so werden dieselben, im Falle sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren Abkömmlinge hiemit aufgefordert, ihre Erbsprüche an die bezeichnete Erbschaft binnen drei Monaten entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte, welche mit öffentlicher Vollmachturkunde versehen sein müssen, dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die Aufgeforderten zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rothweil, den 12. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: C. Gallus.

G. 557. Nr. 9729. Kenzingen. In D. 3. 97 des Firmenregisters — Firma C. G. Wernsdorf — wurde heute eingetragen:

Das Geschäft ist von Herzolzhelm nach Kenzingen verlegt. Kenzingen, den 13. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Röhler.

G. 558. Nr. 7128. Säckingen. Unter D. 3. 55 d. Gesellschaftsregisters wurde unterm Heutigen eingetragen:

„Mechanische Buntweberei Brennet.“ Die Gesellschafter sind: Karl Anton Hipp aus Stuttgart, Anton Dent aus Göttingen und Josef Rafael Schenz von Göttingen. Jeder der Gesellschafter ist zur Zeichnung der Firma berechtigt.

Die Gesellschafter sind verheirathet. Die ehelichen Güterverhältnisse des K. A. Hipp richten sich nach dem allgemeinen württembergischen Landrecht; A. Dent hat keinen Ehevertrag errichtet und Schenz einen solchen vom 30. Juni 1879, monach jeder Theil hundert Mark in die Ehegemeinschaft einwirft, während das übrige gegenwärtige und zukünftige Vermögen von der Gemein-

schaft ausgeschlossen ist. Die Gesellschaft hat mit dem 1. September d. J. begonnen. Säckingen, den 6. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Gäbler.

G. 556. Nr. 15,245. Waldshut. Zum diesseitigen Firmenregister wurde heute eingetragen:

1. In D. 3. 21: Die Firma Richard Eschbach in Albert ist erloschen.

2. Unter D. 3. 393 die Firma: „Karl Wiffert in Albert.“ Inhaber der Firma ist Karl Wiffert in Albert. Dieselbe ist seit dem 19. Mai 1881 verheirathet mit Amalia Eschbach von Albert. Nach dem Ehevertrage, d. d. 17. Mai 1881, wirft jeder Ehegatte 100 M. in die Gemeinschaft ein, während alles übrige, jetzige und zukünftige fahrende Vermögen mit sämtlichen Schulden von der Gemeinschaft ausgeschlossen ist u. verlegenchaftet bleibt.

Waldshut, den 9. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Tröndle.

G. 582. Nr. 27,294. Heidelberg. Die Firma „Leop. Lafart“ hier, eingetragen unter D. 3. 60 des Firmenregisters, ist erloschen. Heidelberg, den 10. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Käb.

G. 606. Nr. 8888. Mosbach. Unter Heutigen wurde unter D. 3. 173 im Firmenregister eingetragen:

Die Firma „Martin Grab“ in Dallau ist erloschen. Mosbach, den 13. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Gäbler.

Zwangsvollstreckung. G. 622. Billingen. II. Auktions-Verkauf.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Johann Haas, Uhrmacher von Mönchweiler, die nachverzeichneten Liegenschaften am Donnerstag den 29. Sept. d. J., Vormittags 9 Uhr, im Rathhause in Mönchweiler öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert nicht überboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften. Eine zweifelhafte, auf der südlichen Seite an das Wohnhaus des Jakob Haas angebaute Behausung mit Hofstatt und circa 3 Ruten Holzplatz hinter dem Hause.

1800 M. Nachricht hievon dem an unbekanntem Orte abwesenden Schuldner Johann Haas, Uhrmacher, mit dem

a. daß, wenn derselbe Versteigerung auf Zahlungsziel wünscht, er eine schriftliche Einwilligung der Gläubiger oder eine spätestens 9 Tage vor der Versteigerung nachzuführende richterliche Verfügung beizubringen habe (§ 40 B. O. bad. C. G. zu R. J. O. § 9193);

b. daß etwaige Einwendungen gegen diese und die weiteren Versteigerungsbedingungen, sowie gegen die Schätzung vor Ablauf der letzten 8 Tage vor der Versteigerung bei Großh. Amtsgericht Billingen vorzubringen sind;

c. einen am Orte des Gerichts wohnenden Gemalthaber aufzufinden, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie ihm eröffnet worden wären, an der Gerichtstafel dahier angeschlagen werden würden.

Billingen, den 7. September 1881. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. bad. Amtsgericht. Verberg.

Strafrechtspflege. Rabungen. G. 577. 2. Nr. 7992. Waldkirch.

Altranz Sales Schultis, 24 Jahre alter Uhrmacher von Altsimonswald, und Wendelin Scharbach, 26 Jahre alter Tischlermeister von Oberaltdorf, werden bestrafungsfähig, als Ersatzreferenten erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben; Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Freitag den 4. November 1881, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Waldkirch zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der St. R. O. von dem Königl. Bezirkskommando in Freiburg lautgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Waldkirch, 8. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Fretsch.

G. 342. 3. Nr. 25,077. Mannheim. Der 28. Jahre alte Wagner Jakob Reichert von Gemmingen, zuletzt in Mannheim wohnhaft, wird beschuldigt, Mannheimer wohnhaft, ohne Erlaubnis beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben; Uebertretung gegen § 360 Nr. 3

des Strafgesetzbuchs. Derselbe wird auf Anordnung Großh. Amtsgerichts Mannheim auf

Mittwoch den 9. November 1881, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor das Gr. Schöffengericht zu Mannheim zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der St. R. O. von dem Königl. Landwehr-Bezirkskommando Heidelberg lautgestellten Erklärung vom 26. August 1881 verurtheilt werden.

Mannheim, den 29. August 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Stoll.

G. 453. 2. Nr. 4740. Wertheim. Adam Bachmann von Hestenthal, zuletzt wohnhaft in Mondfeld, wird beschuldigt, als beurlaubter Referent ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein. — Uebertretung gegen § 360 B. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hieselbst auf Dienstag den 15. November d. J., Vormittags 9 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Wertheim zur Hauptverhandlung mit dem Anfügen geladen, daß bei seinem unentschuldigtem Ausbleiben zur Hauptverhandlung geschritten und er auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Landwehr-Bezirkskommando Wertheim lautgestellten Erklärung vom 7. August verurtheilt werde.

Wertheim, den 6. September 1881. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Keller.

Verm. Bekanntmachungen. Holzversteigerung. G. 594. 1. Nr. 799. Aus Domänenversteigerungen des Forstbezirks Ottenhöfen werden mit halbjähriger Vorfrist am Montag den 26. Septbr., früh 10 Uhr, im Bade Sulzbach versteigert: 9 Nadelkämme, 122 Nadelstöße I. Kl., 182 II. Kl., 11 Latenzlöse, 16 Eichen, 4 Ahorn- und 8 Eichenlöse. Scheitholz St. 47 Buchen, 205 Tannen, 40 gemischt; Prügelholz St. 14 Buchen, 13 Tannen, 62 gemischt; ferner 525 gem. Prügelwellen und 1 Voos Schlagraum. Das Holz lagert an der Straße Sulzbach-Brumbach-Alberthausen und im Vierachtal. Waldhüter Schurr in Soblerg wird das Holz auf Verlangen vorzeigen.

G. 584. 1. Jahr. Liegenschafts-Versteigerung.

Die dem Frig Hollenwäger, Bierbrauer von Laub, und den Erben des dahier verstorbenen Landwirths Jakob Gemp von Wappach gemeinschaftlich gehörigen Liegenschaften der Gemartung Laub werden, der Theilung wegen, am

Montag den 10. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, in hiesigen Rathhause öffentlich versteigert und um das sich ergebende höchste Gebot endgültig zugeschlagen, auch wenn solches den Schätzwert nicht erreichen sollte, nämlich:

1. 20 Ar 6 Meter Hofstätte, Hausgarten und Ackerland im Altenberg in der Geroldsdorfer-Vorstadt: Ein 2 1/2 stöckiges Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit gewölbtem Keller und Dachzimmer, zweistöckigem Brauereigebäude und Wohnungseinbau, 11/2 st. Schöpfhaus mit Schopf, Regelpfad, Vorhof mit Viehstall und eingemauertem kupfernen Bierstiel zu 1043 Liter, 25,000 M. Ferner zum Hause gehörig:

2. 6 Ar 28 Meter Garten im Altenberg und 2 Ar 7 Meter Grasrain allda, mit Lagerbierstiel, 400 M. Laub, den 13. September 1881. Viermann, Notar.

G. 601. Daglanden bei Karlsruhe. Versteigerungs-Ankündigung.

Lammwirth Konrad Moos von Daglanden läßt wegen Weizung sein unten beschriebenes Anwesen am Montag den 26. Septbr. l. J., früh 8 Uhr, in dem Rathhause zu Daglanden einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, nämlich:

L. B. Nr. 501. 7 Ar Ditzelter. Ein 2 stöckiges Wohnhaus mit kompletter Wirtschaftseinrichtung und dem Realwirthschafts-Gerechtheit „Zum Lam“ in mitten im Orte Daglanden in der Lammstraße gelegen, mit Scheuer, Stallung, Schopf u. Schweinstallungen, geräumigem Keller und großem Hofstättplatz, neben der Gemeinde Daglanden und Anton Dammenmayer.

Dazu gehört ein vollständiges, in gutem Zustande befindliches Wirtschaftsinventar, eine Metzgerei und Großschlächtereieinrichtung, nach neuester Vorrichtung erstellt, wobei noch besonders hervorzuheben ist, daß in dem

nahezu 3000 Einwohner zählenden Orte keine Metzgerei betrieben wird.

Die Entfernung in die Residenzstadt Karlsruhe beträgt 5,8 Kilom.

Die Versteigerung ist frequent, die Gebühlichkeiten sind gut erhalten, die Zahlungsbedingungen günstig gestellt und wäre hier eine tüchtige Geschäftsmanne eine gute Erwerbssquelle eröffnet.

Der Zuschlag beträgt 15,000 M. Der Zuschlag wird unter Genehmigungsvorbehalt um das höchste Gebot erteilt. Fremde Steigerer haben sich mit authentischen Vermögenszeugnissen auszuweisen. Mählburg, den 13. September 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Ratbos.

G. 487. 2. Oberkirch. Liegenschafts-Versteigerung.

Zu Folge Gemeinschafts- und Erbtheilung werden die nachbeschriebenen, zur Verlassenschaft der Frau Anna Herr, R. R. Kammerfängerin, und der Fräulein Julie Burkard, Selbstausschreiberin, von Winterbach gehörigen Liegenschaften am

Dienstag den 27. September 1881, Nachmittags 1/3 Uhr, in der Villa zu Winterbach bei Oberkirch durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzwert oder mehr geboten wird.

Emerkung Winterbach. Eine zweifelhafte Villa — früher Villa Heroni genannt — mit 2 Balkonen und einer gedeckten Veranda in dem milden Renththale mit herrlicher Aussicht, 1/2 Stunde von Oberkirch an der Eisenbahn, enthaltend im I. Stod: 5 Zimmer nebst Küche; sodann 4 Mansardenzimmer, 2 Keller; ferner ein Hintergebäude mit Waschküche, Badofen und Trothhaus, Stallungen und Holzremise sammt Hofstätte, im Flächeninhalt von 33 a 57 qm;

ferner: 14 a 31 qm Gartenland, 1 " 44 " Wiese, 50 " 94 " Grasgarten mit Anlagen und fruchtbareren Obstbäumen, 32 " 40 " Weinberg mit schönem und gutem Weintrag.

Alles ein geschlossenes Ganze bildend, worin 2 laufende Brunnen tief befinden, im Anschlage von 30,000 M. Die Versteigerungsbedingungen sind günstig und können bei dem Unterzeichneten in dessen Geschäftsnummer eingesehen werden.

Oberkirch, den 27. August 1881. Großh. bad. Amtsgericht. Rübendentsch.

G. 478. 2. Baden. Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundbüchlein und des Lagerbuchs von der Gemartung Gaggenau ist in Folge höherer Ermächtigung Tagfahrt auf

Mittwoch den 28. d. M., von Morgens 1/9 Uhr an, in das dortige Rathshaus anberaumt. Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathhause dahier zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt. Etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, nach vor der Tagfahrt die nach § 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Verurkunden und Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigentum an den Gemeinderath zu Gaggenau abzugeben, da sonst dieselben nach § 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Baden, den 8. September 1881. F. Baumann, Bezirksgeometer. G. 479. 2. Baden. Bekanntmachung.

Zur Fortführung und Ergänzung der Grundbüchlein und des Lagerbuchs von der Gemartung Doss ist in Folge höherer Ermächtigung Tagfahrt auf

Montag den 26. d. M., von Morgens 8 Uhr an, in das dortige Rathshaus anberaumt. Das Verzeichniß über die Veränderungen im Grundeigentum ist im Rathhause dahier zur Einsicht der Grundbesitzer aufgelegt. Etwaige Einwendungen gegen die beabsichtigten Einträge können vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die Grundbesitzer werden aufgefordert, nach vor der Tagfahrt die nach § 5 der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Dezember 1858 vorgeschriebenen Verurkunden u. Handrisse über etwaige Veränderungen in ihrem Grundeigentum an den Gemeinderath zu Doss abzugeben, da sonst dieselben nach § 7 letzter Absatz der oben angeführten Verordnung auf Kosten der betreffenden Grundeigentümer beigebracht werden müssen.

Baden, den 8. September 1881. F. Baumann, Bezirksgeometer.